



**PFLEGEHEIM
BACHMATTE**

JAHRESBERICHT 2016

Pflegeheim Bachmatte ♦ Bachmatte 10 ♦ 1716 Oberschrot

Inhaltsverzeichnis

Organe des Gemeindeverbandes Pflegeheim Bachmatte (Stand 31.12.2016)	3
Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Pflegeheim Bachmatte	3
Vorstand des Gemeindeverbandes Pflegeheims Bachmatte.....	3
Organigramm Pflegeheim Bachmatte.....	4
Bericht des Präsidenten	5
Andreas Stalder, Präsident des Vorstandes.....	5
Jahresbericht 2016 des Heimleiters.....	7
Ernst Gerber, Heimleiter	7
Bauprojekte 2016	8
Umgestaltung Pachtland.....	8
Statistik und Finanzen 2016	9
Pensionstage.....	9
Anzahl Pensionstage nach Herkunft*	9
Durchschnittsalter	9
Finanzen.....	9
Bericht Pflegedienstleitung	10
Marinka Brzakov, Pflegedienstleiterin	10
Bericht Aktivierung	11
Unsere Jubilare 90 Plus.....	13
Im Jahr 2016 nahmen wir Abschied von	13
Personalwesen.....	14
Angaben zu den Angestellten	14
Dienstjubiläen 2016	14
Personalmutation 2016.....	14
Bilderausstellungen im Pflegeheim Bachmatte.....	15
Bericht Küchenchef	16
Sven Hofer, Küchenchef.....	16
Bericht Ökonomie.....	17
Rudolf Roth, Leiter Ökonomie.....	17
Mitarbeiterzufriedenheit 2016	19
Abschluss der Jahresrechnung 2016 des Pflegeheim Bachmatte	20
Bilanz zum 31. Dezember 2016.....	21
Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016.....	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Organe des Gemeindeverbandes Pflegeheim Bachmatte

(Stand 31.12.2016)

Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Pflegeheim Bachmatte

Präsident	Andreas Stalder	Gemeinde Plaffeien
Vize-Präsidentin	Vreni Pürro-Ducret	Gemeinde Oberschrot
Mitglieder	Peter Rotzetter	Gemeinde Brünisried
	Walter Marti	Gemeinde Brünisried
	Thomas Dreier	Gemeinde Brünisried
	Armin Jungo	Gemeinde Oberschrot
	Ida Schafer-Bielmann	Gemeinde Oberschrot
	Micheline Aebischer-Schwartz	Gemeinde Oberschrot
	Heidi Piller	Gemeinde Plaffeien
	Theresia Riedo	Gemeinde Plaffeien
	Stefan Raemy	Gemeinde Plaffeien
	Anne-Marie Vonlanthen	Gemeinde Plaffeien
	Beat Brünisholz	Gemeinde Plasselb
	Jean-Daniel Feller	Gemeinde Plasselb
	Jean-Claude Ackermann	Gemeinde Plasselb
	Nicole Tschanz	Gemeinde Plasselb
	Irene Herzog	Gemeinde Zumholz
	Fritz Zbinden	Gemeinde Zumholz
Sekretärin	Kathrin Held	
Revisionsstelle	ROD Treuhand, Schönbühl	

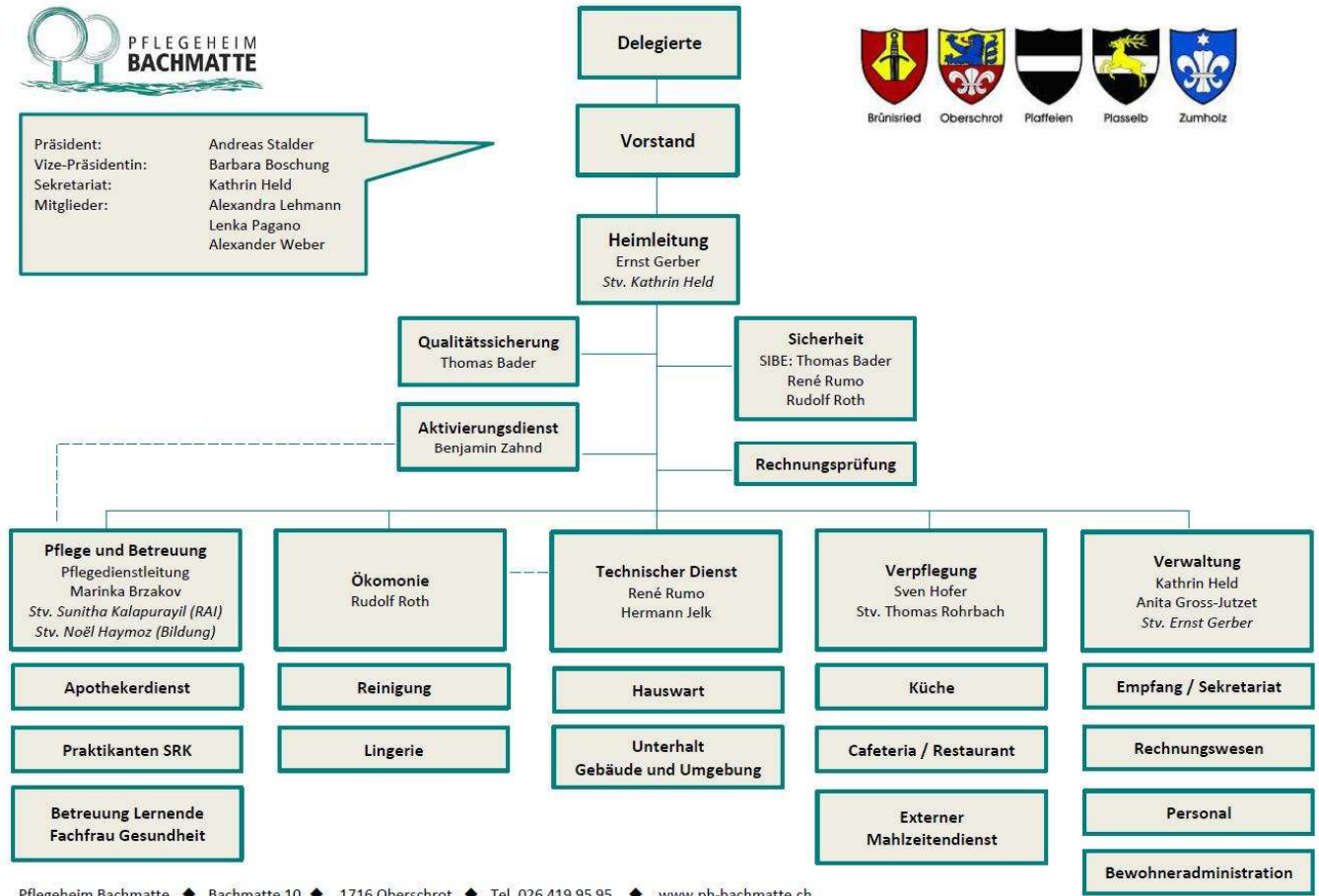
Vorstand des Gemeindeverbandes Pflegeheims Bachmatte

Präsident	Andreas Stalder	Gemeinde Plaffeien
Vize-Präsidentin	Barbara Boschung	Gemeinde Oberschrot
Mitglieder	Alexander Weber	Gemeinde Brünisried
	Alexandra Lehmann	Gemeinde Zumholz
	Lenka Pagano	Gemeinde Plasselb
Sekretärin	Kathrin Held	



v.l.n.r.: Andreas Stalder (Plaffeien), Lenka Pagano (Plasselb), Barbara Boschung (Oberschrot), Alexander Weber (Brünisried), Kathrin Held (Sekretärin), Ernst Gerber (Heimleiter), Alexandra Lehmann (Zumholz)

Organigramm Pflegeheim Bachmatte



Fotoausstellung 2016 - 2017
Dr. Paul Mühlhauser und Sarah Zollet (Mitarbeiterin des Pflegeheims)

Bericht des Präsidenten

Andreas Stalder, Präsident des Vorstandes

Das Jahr 2016 war ein Jahr des Einlebens. Nach der anspruchsvollen Zeit des Erweiterungsbaus konnten wir das Pflegeheim Bachmatte seitens Vorstands in seinem ersten Betriebsjahr nach der Einweihung des Erweiterungsbaus begleiten. Die Bautätigkeit hörte nicht ganz auf. Mit der schrittweisen Sanierung der 28 Bewohnerzimmer im Altbau und der Umsetzung der ersten Etappe der Gartenanlage haben wir auch im abgelaufenen Jahr wieder sichtbare Veränderungen zu Gunsten unserer Bewohnenden realisieren können.

Das Jahr 2016 war das Jahr des Übersichtgewinns. Neben den vielen Neuerungen in dem um 16 Betten gewachsenen Betrieb (14 Betten ab 1.9.2015 und 2 Betten ab 1.7.2016) und den Ungewissheiten wie der Betrieb im grösseren Kleid abläuft, mussten im Vorfeld viele Annahmen getroffen werden. Dies war nicht nur im Budget so, sondern auch bei der Organisationsstruktur. Einige Annahmen haben sich als richtig erwiesen, andere wurden im Verlauf des Betriebsjahres angepasst und wieder andere brauchen noch ein bisschen mehr Zeit, um angepasst zu werden. Insgesamt sind wir aber dankbar und zufrieden, dass das Pflegeheim Bachmatte auch im Jahr 2016 ein Heim mit Herz für unsere Bewohnenden sein durfte.

Das Jahr 2016 war das Jahr der Konsolidierung. Der Vorstand hat sich zusammen mit dem Heimleiter unter anderem auch um die langfristige Finanzierung Gedanken gemacht. Es hat sich in den letzten vier Jahren gezeigt, dass es mit den vorgesehenen Geldmitteln (Pensionstaxe seit 1.1.2013 auf 103.-/Tag eingefroren) nicht gelingt, den notwendigen Betrieb zu finanzieren. Dies hatte leider auch im Verlauf des Jahres zum Entscheid geführt, aus wirtschaftlichen Gründen Stellenprozente zu reduzieren. In diesem Rahmen mussten leider auch Kündigungen ausgesprochen werden. Wir bedauern dies als Vorstand ausserordentlich. Um den übergeordneten Zugzwängen entgegenzutreten, war dieser Schritt jedoch nicht vermeidbar.

Das Jahr 2016 war das Jahr der politischen Veränderungen. Im Rahmen der Fusion von drei Trägergemeinden des Pflegeheims Bachmatte (Oberschrot, Plaffeien und Zumholz) in die neue Gemeinde Plaffeien auf den 1.1.2017 entstand die Notwendigkeit, die Statuten erneut anzupassen (zum dritten Mal innert 5 Jahren nach 2012 und 2014). Dies hat zur Folge, dass der Vorstand neu noch aus drei stimmberechtigten Mitgliedern besteht und die Anzahl der Delegiertenstimmen von 18 auf 10 verringert wird. Durch die Gemeinderatswahlen in den Wahlkreisen der neuen Gemeinde Plaffeien, wird sich in 2017 auch die Zusammensetzung des Vorstandes verändern. Frau Barbara Boschung (Gemeinde Oberschrot), Frau Alexandra Lehmann (Gemeinde Zumholz) und meine Person werden die Vorstandstätigkeit an einen neugewählten Gemeinderat der neuen Gemeinde Plaffeien abgeben.

Das Jahr 2017 wird das erste Referenzjahr. Mit total 47 Bewohnenden wird das Jahr 2017 zum ersten Mal während einem ganzen Betriebsjahr in der geplanten Struktur ablaufen. Wir freuen uns mit dem Pflegeheim Bachmatte, den Bewohnenden und den Mitarbeitenden, auf diese Zielerreichung. Wir sind allen dankbar, die dazu beigetragen haben, dass dies möglich wurde und möglich ist.

Herzlichen Dank an die Sitzgemeinden, die Delegiertenversammlung und den Vorstand. Herzlichen Dank unserem Heimleiter Ernst Gerber, den Bereichsleitenden und an allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Heimbewohnenden. Vielen Dank allen freiwilligen Mitarbeitenden, Angehörigen, Vereine, Lehrer und Schüler, herzlichen Dank auch an unsere Seelsorger.

Es beeindruckt mich immer wieder, wie viele Hände und Füsse zum Wohl unserer Bewohnenden aktiv sind. Euch allen ein herzliches vergelts Gott.



Erntedankfest 2016
Wir danken herzlich für die Spende der Trachtengruppe „Kaiseregg“ Plaffeien

Jahresbericht 2016 des Heimleiters

Ernst Gerber, Heimleiter

Das Schiff „Bachmatte“ durfte im vergangenen Jahr mit seinen 47 Reisenden und die gut 70-köpfige Besatzung unterwegs sein. Ein guter Wind führte uns voran und auch wenn es zwischendurch etwas stürmisch war, der Kurs konnte gehalten werden.

Mit zunehmender Professionalisierung der Pflege und Betreuung sind auch die Ansprüche an die Bachmatte gestiegen. Unsere Mitarbeitenden benötigen nicht nur für die Betreuung der Bewohnenden viel Fingerspitzengefühl, sondern genauso für den Kontakt mit deren Angehörigen, die involviert und informiert sein wollen. Das erfordert einerseits die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeitenden, auch schwierige Themen offen anzusprechen und andererseits eine wertschätzende Unternehmens- und Dienstleistungskultur, die sich konsequent am Kunden und dessen Bedürfnisse ausrichtet. Auch im Jahr 2016 war die Arbeit unserer Mitarbeitenden deshalb anspruchsvoll und herausfordernd, gleichzeitig aber auch sinnstiftend und befriedigend.

Die steigenden Ansprüche und Vorgaben einerseits und andererseits die Finanzen im Griff zu halten, das war auch im 2016 eine grosse Herausforderung. Diese Tatsache führte auch zu Entscheidungen, welche zwischendurch schmerzhaft waren. Das Thema Skillmix/Grade-mix, das eine sachgerechte Zuordnung von Aufgaben auf die richtigen Mitarbeitenden, gemäss Ausbildung und Erfahrung fördert, ist ein grosses Ziel in unserer Aufgabe. Dabei gilt es vorhandene Ressourcen zu erkennen, richtig einzusetzen, zu fördern. Dies war und ist eine zentrale Aufgabe des Führungsteams.

Gleichzeitig muss die gesamte Organisation des Betriebes neu überdenkt und optimiert werden. Es ist vieles im Umbruch und manchmal ist es auch nicht so einfach von Gewohnheiten loszukommen um etwas Neues zu wagen. Ich danke meinem Führungsteam für die freundschaftliche und gute Zusammenarbeit und allen Mitarbeitenden für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Bachmatte in eine gute und sichere Zukunft zu führen, damit sich unsere Reisenden auf unserem Schiff weiterhin geborgen und wohlfühlen.

Ich möchte es auch nicht unterlassen, dem „scheidenden“ Vorstand für die gute und motivierende Zusammenarbeit ganz herzlich zu danken. Ich habe diese Zusammenarbeit sehr geschätzt. Einen speziellen Dank an Andreas Stalder, er war Präsident und Freund für die Bachmatte. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand und auf die Herausforderungen, welche vor uns liegen.

Bauprojekte 2016

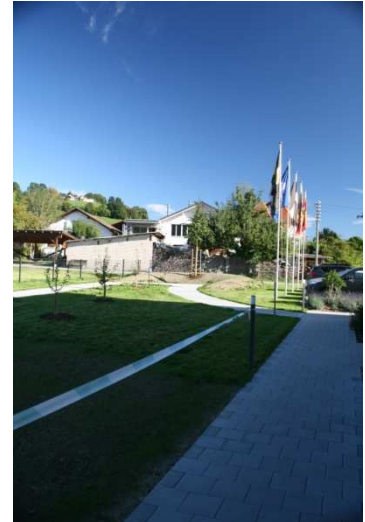
Umgestaltung Pachtland

Aufgrund des Erweiterungsbaus musste das dazugehörige Land weichen, welches bisher als Garten genutzt wurde. Dank Florian Piller konnten wir ein weiteres Stück Land dazu pachten und dieses für unsere Bewohner umgestalten.

Gemeinsam mit Art de Jardin konnten in einigen vorab Sitzungen die Ideen dann umgesetzt werden.

Für unsere Bewohner ist der Rundgang um das Haus erweitert und eine kleine Parklandschaft geschaffen worden.

Auch im neuen Jahr wird hier noch einiges passieren.



Statistik und Finanzen 2016

Pensionstage

Im Jahr 2016 war das Pflegeheim mit 16'319 Pensionstagen zu 96.91 % belegt. Das Pflegeheim hat ab Juli zwei weitere Betten zugesprochen bekommen. (1 Langzeit- und 1 Kurzzeitbett)

Anzahl Pensionstage nach Herkunft

Verbandsgemeinde	Pensionstage	Belegung in %
Brünisried	1'189	7.06 %
Oberschrot	6'024	35.78 %
Plaffeien	5'458	32.41 %
Plasselb	876	5.20 %
Zumholz	27	0.16 %
Andere Gemeinden	3'055	18.14 %
Belegung 2016	16'319	96.91 %
Vollbelegung	16'838	100.00 %

*Stichtag 31.12.2016

Durchschnittsalter

Altersgruppe	Männer	Frauen	Total
55 – 64	1	1	2
65 – 74	2	5	7
75 – 84	6	5	11
85 – 89	4	4	8
90 – 94		13	13
95 – 99	1	3	4
Ab 100		1	1
Total Anzahl	14	32	46
Ø Alter	84.32	84.33	84.33

*Stichtag 31.12.2016

Finanzen

Betriebsrechnung		Verbandsgemeinde	
			Anteil Betriebsdefizit
Aufwand	5'674'664.32 Fr.	Brünisried	32'659.06 Fr.
Ertrag	5'368'381.87 Fr.	Oberschrot	102'568.06 Fr.
Betriebsdefizit	-306'282.05 Fr.	Plaffeien	119'457.35 Fr.
		Plasselb	39'699.34 Fr.
		Zumholz	11'898.24 Fr.



Bericht Pflegedienstleitung

Marinka Brzakov, Pflegedienstleiterin

Im Mai 2016 durfte das Pflegeheim seine neue Pflegedienstleiterin Marinka Brzakov begrüßen. Mir war bewusst, dass ich als „Neue“ kritisch beobachtet werde und grosse Hoffnungen auf meinen Schultern ruhen. Die alltäglichen Aufgaben sind nicht zu unterschätzen. Ich sah mich vielen Herausforderungen gegenüber, wie das Kennenlernen der Bewohnenden und deren Angehörigen, die Anpassung der Pflegeabläufe, erstellen von Pflegekonzepten, nicht zu kurz darf die Zusammenarbeit mit dem Angehörigen kommen und vieles, vieles mehr. Durch die Unterstützung des Heimleiters, die enge Zusammenarbeit mit den Bereichsleitungen und dem Pflege-Team merkte ich schnell, dass das Pflegeheim Bachmatte über viele Ressourcen verfügt.

Nach anfänglichem kennenlernen, der Mitarbeitenden und Bewohnenden, des Alltags im Pflegeheim Bachmatte, wurde gemeinsam mit dem ganzen Team in diversen Arbeitsgruppen die Umsetzung der vielen Fragen und Aufgaben angegangen. Wie können wir die Pflegequalität für die Bachmatte erhalten und ausbauen? Was brauchen die Bewohnenden? Was benötigen die Mitarbeitenden? – Auf der anderen Seite darf man aber auch die Realität nicht aus den Augen verlieren, dass nicht alles verändert werden kann, aber doch manches angepasst werden muss.

So konnten wir im Jahr 2016 unser Pflegekonzept schon teilweise anpassen. Dies verlangte von allen Mitarbeitenden eine neue Betrachtungsweise der Dinge und die dazugehörige Prioritätensetzung.

Zusätzlich konnten wir gemeinsam mit unserer Apothekerin Prisca Keusch ein Medikamentenkonzept erarbeiten, welches im März 2017 umgesetzt wird.

Trotz der vielen Projekte die parallel zur täglichen Arbeit geschafft wurden, kam auch das Thema „Fort- und Weiterbildung“ nicht zu kurz. So konnten wir einige Inhouse Seminare durchführen, wie Kinästhetik Workshops für die Mitarbeitenden in der Pflege, ein Noro-Virus-Konzept wurde erarbeitet und dem gesamten Personal präsentiert. Diverse Fachweiterbildungen der Pflegemitarbeitenden wurden begonnen oder abgeschlossen, wie Langzeitpflege und -betreuung (Franziska Kogler, Benjamin Zahnd); CAS HES-SO in Psychiatrie (Brigit Bächler); Fachfrau Alltagsgestaltung/Aktivierung (Martha Marro); und die Umstellung auf das neue RAI-System (Sunitha Kalapurayil, Brigit Bächler, Marinka Brzakov und Noël Haymoz).

Die grosse Wertschätzung und Unterstützung die mir von allen Seiten entgegengebracht wurde, freut mich sehr, hierfür möchte ich mich herzlich bei allen bedanken. Ich hoffe, dass wir auch im Jahr 2017 viele Ziele gemeinsam erreichen können und noch weitere Projekte gemeinsam meistern können.

Bericht Aktivierung

Im Jahr 2016 konnten wir das Angebot für die Aktivierung unserer Bewohner weiter ausbauen und regelmässige Veranstaltungen in den Alltag integrieren, wie zum Beispiel das Montagsjassen, Singen, Turnen, Spielenachmittage, Malen und vieles mehr.

Mit unserer Malgruppe können wir ab April 2017 erstmals eine eigene Ausstellung in unserem Neubau veranstalten.

Die Wellnessstage in unserer Wellnessoase werden ebenso gerne angenommen und sehr geschätzt.

Gemeinsam mit dem Küchenteam konnten dieses Jahr unter anderem Chülbichüechli und Weihnachtsguetzli gebacken werden. Eine Kochgruppe wurde gegründet, welche sich 2-mal im Monat trifft. Zudem wurde gemeinsames Raclette und Fondue Essen im kleinen Kreis durch die Bewohnerinnen und Bewohnern gerne genutzt.



Regelmässige Besuche des Therapiehund Quando zaubert nicht nur den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Alle haben Freude daran, dass auch er mit seiner Besitzerin für ein wenig Abwechslung sorgt.

Bei den durchgeführten Filmnachmittagen haben wir gemeinsam „Hintercher Bande“, „Live is Life“ und „Schellen Ursli“ angeschaut und uns darüber unterhalten.

Viele Ausflüge in die Umgebung haben wir ebenfalls unternommen: Zirkus Harlekin; Plaffeier Fasnacht Kinderumzug; Theater Plaffeien; Alb Abzug; Spaziergang am Schwarzsee; Raemys Ziegenhof; Naturhistorisches Museum in Freiburg; sowie Ausflüge zur Berghütte Feyerssaga, Spittelgantrisch, Gantrischli ...

Für die musikalische Unterhaltung der Bewohnenden sorgten unter anderem: der gemischte Chor Plasselb, Trachtenchor Plaffeien, Duo Etienne, Jodlerklub Edelweiss aus Freiburg, Musikgesellschaft Brünisried, Jodler Klub „Echo vom Bärgli“ Rechthalten, Gemischter Chor Lichtena, Bachmatte Chor sowie der gemischte Chor Brünisried.



Wir möchten allen Sängerinnen und Sängern auf diesem Wege nochmals für Ihren Einsatz herzlich danken und hoffen sie auch im kommenden Jahr wieder in der Bachmatte begrüßen zu dürfen.



Vielen Dank auch an alle Freiwilligen und Unterstützer auf jede Art und Weise. Ohne euch, wären viele Ausflüge und Aktivitäten nicht machbar. - DANKE



Unsere Jubilare 90 Plus

Corpataux, Anna	1926	
Trachsel, Verena	1925	
Pachoud, Victorine	1925	
Overney, Ida	1925	
Müller, Cécile	1925	✚
Rindlisbacher, Verena	1924	
Pürro, Anna	1924	
Piller, Lydia	1924	
Neuhaus, Rosa	1924	
Klaus, Ottilie	1924	
Duss, Anna	1924	
Raemy, Zita	1923	
Moser, Sophie	1922	
Bertschy, Eduard	1921	
Piller, Agnes	1921	
Haueter, Martha	1921	
Dervey, Bertha	1920	
Brügger, Geneviève	1911	



18 BewohnerInnen waren Ende 2016 über 90-jährig. Dies sind 38.29 % aller im Heim lebenden Personen. Die doch sehr hohen Geburtstage werden im Kreise der Angehörigen und Mitbewohner entsprechend gefeiert.

Wir gratulieren Ihnen herzlich und wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Zeit in der Bachmatte.

Im Jahr 2016 nahmen wir Abschied von



Piller Marie	Brechbühl Marie-Louise
Mülhauser Pia	Fontana Marie
Bapst Josef	Stempfel Leo
Schafer Albertine	Müller Cécile
Brühlhart Agnes	

Personalwesen

Angaben zu den Angestellten

Stand 31.12.2016/ ausgenommen Lernende/Praktikanten

Bereich	Beschäftigte Personen		Total Pensum in %	
	2016	2015	2016	2015
Pflege/ Pflegedienstleitung	44	38	3'970	3'700
Ökonomie/Techn. Dienst/Reinigungsdienst	11	14	730	990
Küche	5	3	460	260
Saaldienst	6	7	410	420
Administration	2	2	130	130
Heimleitung	1	1	100	100
Total	69	65	5'800	5'600

Dienstjubiläen 2016

5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre
Buntschu Sandra	Zbinden Heidi	Fiano Elsbeth Zollet Sarah Hayoz Lea Bürgisser Martha Wider Ruth	Pürro Bernadette	Egger Monik

Personalmutation 2016

Im Jahr 2016 gab es 14 Eintritte und 8 Austritte des Personals.

Eintritte 2016

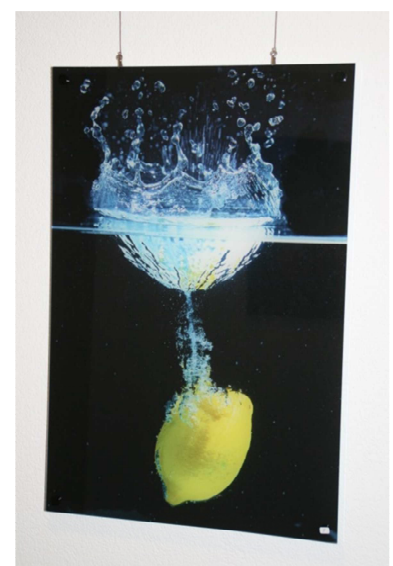
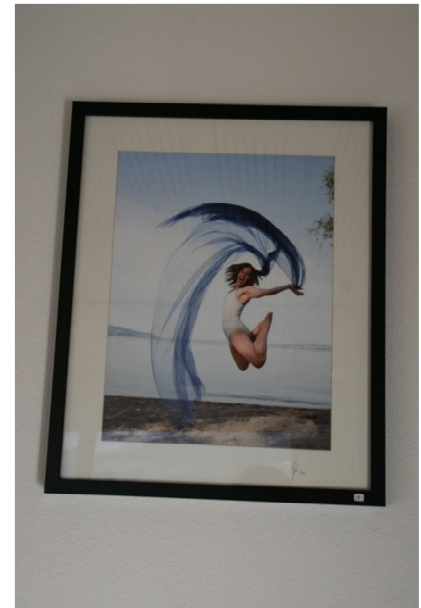
Bärenfaller Anita	01.01.2016
Schenk Michel	01.02.2016
Sekic Marijana	01.02.2016
Wasem Doris	01.03.2016
Wohlhauser Samantha	01.04.2016
Riedo Marie	25.04.2016
Brzakov Marinka	01.05.2016
Waeber Livia-Anne	29.08.2016
Hennig Julian	01.09.2016
Tekeste Bereket	15.09.2016
Plüss Yannick	01.10.2016
Buntschu Vreni	01.12.2016
Läderach Doris	01.12.2016
Buffat Ludovic	01.12.2016

Austritte 2016

Bärenfaller Anita	29.02.2016
Läderach Doris	18.03.2016
Bächler Eveline	31.03.2016
Riedo Marie	26.05.2016
Zahnd Alexander	31.05.2016
Aebischer Monica	30.09.2016
Raemy Sandra	31.10.2016
Wasem Doris	31.12.2016

Bilderausstellungen im Pflegeheim Bachmatte

Auch im Jahr 2016 durften wir wieder einige Künstler bei uns im Pflegeheim Bachmatte ausstellen. Unter anderem Dr. Paul Mühlhauser & Sarah Zollet mit Fotografien sowie des verstorbenen Herr Meyer-Raemy aus Oberschrot mit seinen Bildern welche die Region und die Toskana zeigen. Wir bedanken uns recht herzlich für die Besucher sowie die Künstler welche ihre Bilder bei uns gezeigt haben.



Bericht Küchenchef

Sven Hofer, Küchenchef



Ende April verliess unser Küchenchef Alexander Zahnd die Bachmatte.

In der Übergangszeit hat Thomas Rohrbach als Küchenchef ad Interim die Aufgaben sehr gut mit dem gesamten Team gemeistert.

Als ich am 1. August meine neue Herausforderung als Küchenchef angetreten habe, fand ich viel Positives vor und der Einstieg wurde mir leicht gemacht. Der erste Tag startete mit einem grossen Grillbuffet, welches unseren Bewohnern grosse Freude bereitete.

Wie in jedem anderem Resort, war auch die Küche gezwungen, mit dem Geld wirtschaftlicher umzugehen. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit und einem ersten Überblick, wo die Küche all die ihr zur Verfügung stehenden Gelder ausgibt, konnten nach und nach Preise mit Lieferanten neu verhandelt und dadurch optimiert werden.

Zum Abschluss des Jahres haben der Saaldienst und die Küche noch einmal eindrucksvoll bewiesen, zu was sie alles in der Lage sind. Jeder hat sich, für dieses erstmals in diesem Rahmen stattfindenden Weihnachtsfestes, in die Waagschale geworfen. Ein Apéro und ein herrliches 3-Gänge-Menü wurde an diesem Abend unseren Bewohnenden und Gästen serviert. Das Resümee aller war durchwegs positiv und wurde sehr geschätzt.



Für das neue Jahr nehmen wir uns in der Küche und im Saaldienst vor, den Wind der Veränderung zu nützen und in positive Energie umzuwandeln, dass wir auch weiterhin unser Bestes geben und jeden Tag nützen, um uns zu verbessern.

Vielen Dank an das gesamte Team und alle anderen in der Bachmatte, welche mich mit offenen Armen empfangen haben, Ihr seid mitverantwortlich für die guten Leistungen die wir erzielen.



Bericht Ökonomie

Rudolf Roth, Leiter Ökonomie



Die Mitarbeiterinnen der Wäscherei sind für die Aufbereitung und Instandstellung der Bewohnerwäsche sowie der Betriebswäsche zuständig. Dank unserer neu umgebauten Wäscherei und der dadurch entstandenen Infrastruktur, unserer gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen können wir Zuverlässigkeit, hohe Qualität und einen guten Service anbieten.

Während des Umbaus im Jahre 2015 wurde eine Automatische Dosieranlage in der Wäscherei installiert. Unsere zwei neuen grossen Waschmaschinen von Miele werden neu mit der Dosieranlage gespeist. Eine Mitarbeiterschulung durch die Firma Ecolab AG wurde ausgeführt.

Die Mitarbeiterinnen waren sehr begeistert, da die Bedienung sehr unkompliziert und verständlich ist. Dadurch wurden die Arbeitsabläufe vereinfacht und ein optimales Waschresultat kann erzielt werden. Mit 10 verschiedenen Flüssigprodukten werden die Maschinen versorgt. Die Steuerung dosiert in kurzer Zeit mit genauer Präzision, wodurch die Wartezeiten der Waschmaschinen reduziert werden. Die gleichbleibend genaue Dosierung ermöglicht eine konstante Waschqualität.

Vorteile

- Betriebssicherheit
- einfachste Bedienung
- genaues Dosieren und Messen
- gleichbleibende Waschqualität
- Einsparung bei Energie- und Betriebskosten

Im ganzen Jahr 2016 wurden rund 24'844 Kilogram Bewohner- und Betriebswäsche in der Bachmatte gewaschen.



Dosieranlage



Waschmaschinen



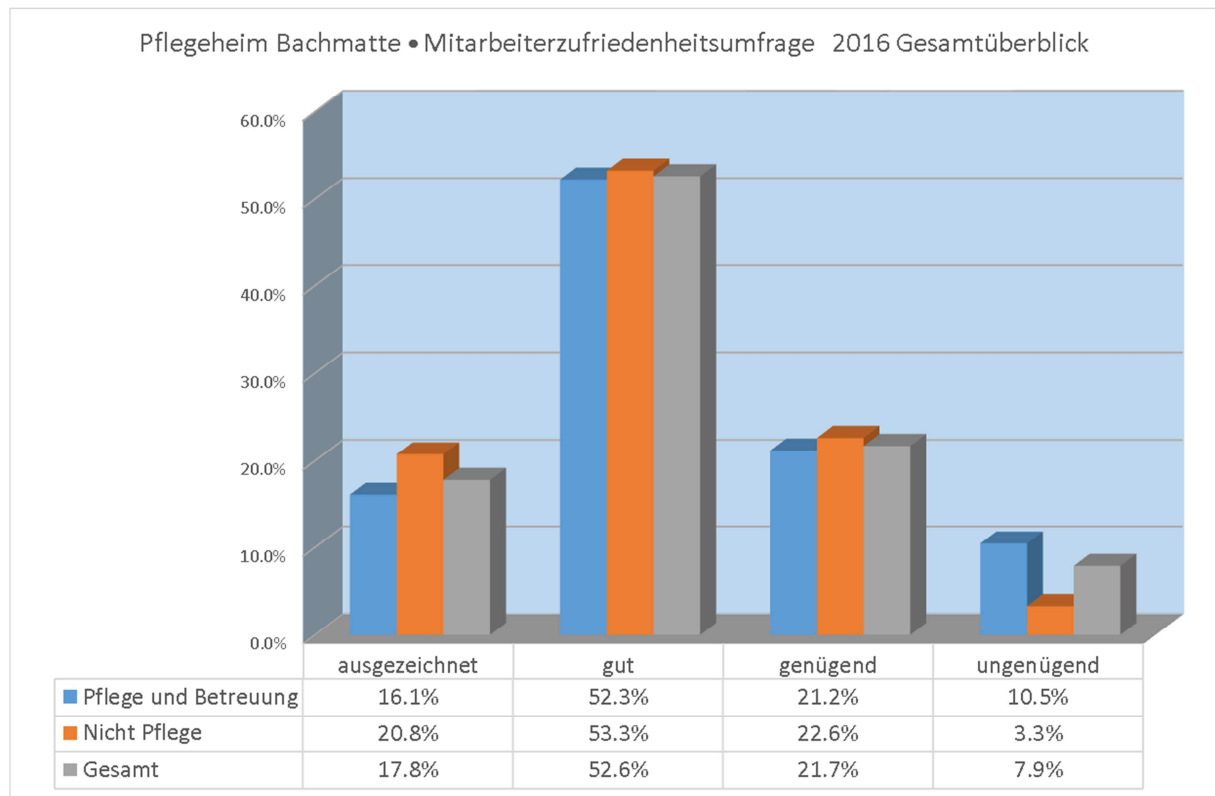
Tumbler

Unser Reinigungsteam trägt zum Wohlbefinden unserer Bewohner / Angehörigen und Mitarbeitenden im ganzen Haus bei. Sie sind für eine hygienisch einwandfreie und ökologische Reinigung sowie Pflege der Räume zuständig. Die verschiedensten Reinigungsarbeiten in den Bewohnerzimmern und öffentlichen Räumen, den Stations- und Verwaltungsbüros sowie an allen Fenstern werden von geschulten und motivierten Mitarbeiterinnen des Reinigungsteams ausgeführt. Um diese Tätigkeiten effizient und korrekt auszuführen, werden verschiedene Geräte, Maschinen und Hilfsmittel eingesetzt. Die Fähigkeit, sich auf diese disziplinäre Vielfalt einzulassen, ist eine Herausforderung und macht die Attraktivität dieser Arbeit aus.

Trotz der internen Wechsel von einigen Mitarbeiterinnen konnte der Arbeitsaufwand durch die verbleibenden Teammitglieder aufgefangen werden. Die Arbeitsabläufe wurden entsprechend angepasst und es wurden keine Einbussen in der Sauberkeit oder der Hygiene unseres Pflegeheims gemacht.

Ich danke dem gesamten Team für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die gemeinsam erreichten Ziele und die Unterstützung.

Mitarbeiterzufriedenheit 2016



Bei der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage 2016 kam klar zum Ausdruck, dass die Mitarbeiterzufriedenheit sich in den letzten 2 Jahren stark verbessert hat. Mit einem Zufriedenheitswert von rund 70 % (ausgezeichnet und gut) sind wir im unteren Bereich eines normalen Betriebsablaufs angelangt. 46 % der Mitarbeitenden haben an der Umfrage teilgenommen. Dies sind rund 4 % weniger als bei der Umfrage vor 2 Jahren. Wir werden auch in 2017 weiter an den betrieblichen Abläufen und der betriebsinternen Zusammenarbeit arbeiten und möchten eine weitere positive Entwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit stärken.

Abschluss der Jahresrechnung 2016 des Pflegeheim Bachmatte

Bilanz 2016

Erfolgsrechnung 2016

Revisionsbericht

Bilanz zum 31. Dezember 2016

	Bilanz 2016	Bilanz 2015
Aktiven		
Flüssige Mittel	623'698	124'949
Debitoren	408'660	491'834
Vorräte	25'802	28'275
Transitorische Aktiven	155'860	88'509
Total Umlaufvermögen	1'214'019	733'567
Liegenschaft	151'594	424'544
Erweiterungsbau Liegenschaft	5'024'303	4'947'249
Sanierung Altbau	1'158'757	1'126'349
Sanierung Bewohnerzimmer	317'202	22'653
Total Liegenschaft	6'651'857	6'520'795
Mobilien	1	1
Total Anlagevermögen	6'651'858	6'520'796
Anteil Rest Gemeinden Betriebsdefizit 2015	208'527	281'928
Total Aktiven	8'074'404	7'536'291
Passiven		
Fremdkapital	410'215	258'155
FKB Darlehen (Altbau)	0	350'000
Clientis Darlehen (Altbau)	281'905	0
RB Darlehen (Altbau)	158'595	163'500
Clientis Darlehen (Altbausanierung)	800'000	0
Clientis Darlehen (Erweiterungsbau)	970'000	1'000'000
RB Darlehen (Erweiterungsbau)	970'000	1'000'000
RB Darlehen (Altbausanierung)	1'164'000	1'200'000
RB Darlehen (Erweiterungsbau)	3'361'050	3'465'000
Total Darlehen	7'705'550	7'178'500
Rückstellung Mobilien	0	40'822
Rückstellung Fahrzeuge	0	17'000
Rückstellung Soz. + Überstunden	141'650	101'174
Rückstellung Ausgleich Pfl. tax	-278'000	-151'000
Total Rückstellungen	-136'350	-9'004
Total Fremdkapital	7'979'415	7'427'651
Total Eigenkapital	77'918	77'918
Total Fond (Bewohner, Mitarbeiter)	17'071	13'722
Total Passiven	8'074'404	7'536'291

Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Aufwand			
Pflegepersonal & Besoldung Pharm. Beistand	2'601'105	2'469'435	2'040'715
Heimleitung & Verwaltung	297'700	232'300	247'370
Ökonomie, Saal- & Hausdienst	620'010	575'600	940'522
Technischer Dienst	119'599	133'500	0
Verpflegung	224'169	189'600	0
Sozialleistungen	674'032	680'000	629'374
Honorare für Leistung Dritter	21'319	0	0
Personalnebenaufwand	27'491	50'000	-75'237
Total Personalaufwand	4'585'424	4'330'435	3'782'744
Medizinischer Bedarf	131'733	112'000	103'448
Lebensmittel & Getränke	218'096	181'500	185'992
Haushaltaufwand	41'684	79'000	70'335
Unterhalt & Reparaturen	62'591	69'500	33'297
Ersatz & Neuanschaffungen	54'664	55'000	5'918
Mietzins	4'050	0	736
Energie & Wasser	65'136	85'000	62'774
Bankzinsen/-spesen	8'459	0	14'346
Büro- & Verwaltungsaufwand	85'676	89'000	86'161
Bewohnerbezogene Ausgaben	10'249	10'000	0
Übriger Aufwand	46'327	49'500	29'021
Total Sachaufwand	1'089'240	1'102'748	592'028
Total Aufwand	5'674'664	5'433'183	4'374'772
Ertrag			
Pensions- & Pflorgetaxen	4'712'028	4'730'530	3'553'529
Erträge aus med. Nebenleistungen	143'854	144'500	106'850
Übrige Erträge a. Leistungen	11'871	4'600	10'352
Miet- & Kapitalzinsertrag	8	50	0
Erträge Cafeteria	51'447	25'000	37'586
Erträge aus Leistungen für Dritte	62'572	70'000	66'939
Beiträge Gemeinden, Subventionen, usw.	686'321	360'748	599'517
Ausserordentlicher Ertrag	6563	0	0
Total Ertrag	5'674'664	5'335'428	4'374'772

Unterschrift Präsident



Unterschrift Heimleiter



Bericht der Revisionsstelle

ROD



Treuhandgesellschaft
des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG

An die Delegiertenversammlung
des Alters- und Pflegeheims Bachmatte
1716 Oberschrot

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Alters- und Pflegeheims Bachmatte in Oberschrot, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember abgeschlossene Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

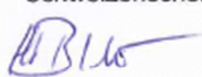
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Rechnungsjahr 2016 den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von Fr. 8'074'404.29 und einem Betriebsdefizit von Fr. 306'282.05 zu genehmigen.

Urtenen-Schönbühl, 30. März 2017

ROD

Treuhandgesellschaft des
Schweizerischen Gemeindeverbandes AG



Hanspeter Blatter
Mandatsleiter



Andrea Gyger-Fröhlich

Zugelassener Revisionsexperte